

Arbeitsanweisung

Erhebung der Lebensqualität

Ergänzung EQ-5D

Rückfragen bitte an:

PD Dr. med. Alfred Hager
Deutsches Herzzentrum München
Klinik für Kinderkardiologie und
angeborene Herzfehler
Lazarettstr. 36
80636 München
Tel.: +49 89 1218-1650
Fax: +49 89 1218-3013
E-Mail: hager@dhm.mhn.de

PD Dr. med. Thomas Mir
Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf
Universitäres Herzzentrum
Martinstr. 52
20246 Hamburg
Tel.: +49 40 4280-33718
Fax: +49 40 4280-36826
E-Mail: mir@uke.uni-hamburg.de

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Im Hauptprojekt HP 5.2 kommt mit dem EQ-5D zusätzlich zum SF-36 ein weiterer Fragebogen zum Einsatz, der sich für Kosten-Nutzen-Analysen besonders eignet.

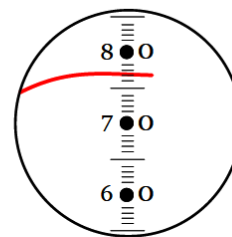
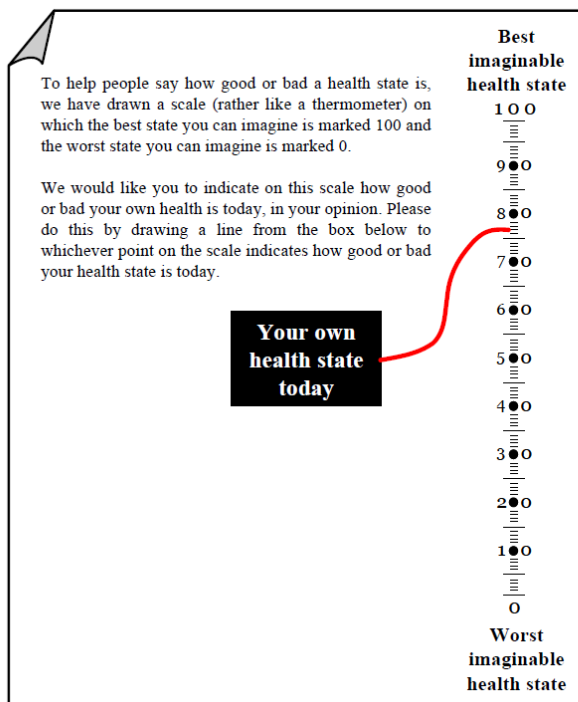
Bitte diesen Fragebogen zusammen mit dem SF-36 vor den klinischen Untersuchungen dem Patienten zum Ausfüllen aushändigen.

Die anderen Hinweise zur Durchführung (selbständige Beantwortung, Kugelschreiber und Check auf vollständige Beantwortung) gelten wie für die anderen Lebensqualitätsfragebogen.

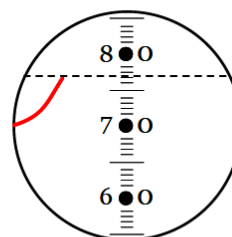
Auswertung

Der erste Teil mit den 5 Fragen und jeweils 3 Antwortmöglichkeiten wird in die Datenbank direkt übertragen.

Die zweite Seite enthält eine visuelle Analogskala. Wenn die Verbindungslinie direkt an der Skala endet, kann der Wert einfach abgelesen und in die Datenbank eingetragen werden.



Geht die vom Patienten eingetragene Linie über die Skala hinaus, wird der Schnittpunkt mit der Skala verwendet.



Erreicht die vom Patienten gezeichnete Linie die Skala nicht, wird vom Ende der Linie eine Horizontale zur Skala gezogen und dieser Schnittpunkt verwendet (Bei allen Beispielen hier 77)

Wurde keine Linie eingezeichnet, bitte „999“ als Code für fehlend verwenden.

Sollte der Fragebogen ganz fehlen, geben Sie bitte die Gründe hierfür an. Die Auswertung erfolgt zentral, wenn die Studie abgeschlossen ist.

Sollte ein Studienzentrum einer isolierten Auswertung seiner Daten für eine Anschlussstudie wünschen, wenden Sie sich bitte an einen der Querschnittsprojektleiter, wobei dies bei kleinen Fallzahlen nicht sehr sinnvoll ist.

Erstellt: 05.12.2008

PD Dr. med. Alfred Hager
Deutsches Herzzentrum München

PD Dr. med. Thomas Mir
Universitäres Herzzentrum Hamburg

Weitere Informationen:
Kompetenznetz Angeborene
Herzfehler
Augustenburger Platz 1
13353 Berlin

Tel.: +49 30 450-576772
Fax: +49 30 450-576972

E-Mail:
info@kompetenznetz-ahf.de
www.kompetenznetz-ahf.de